

## Jesus Christus sagt von sich:...

Dass er <nichts> von sich selbst aus tue, er <nicht> die ausschlaggebende Person ist.

>>Der Sohn kann nichts von sich aus tun.<< (Joh. 5,19)

>>Ich Kann nichts von mir aus tun. Wie ich höre so richte ich, und mein Gericht ist gerecht; denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.<<

(Joh. 5,30)

>>Ich nehme nicht Ehre vor Menschen.<< (Joh. 5,41)

<sup>19</sup> Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selber tun, sondern was er sieht den Vater tun; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn. ([Johannes 3.11](#))([Johannes 3.32](#))<sup>20</sup> Der Vater aber hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut, und wird ihm noch größere Werke zeigen, daß ihr euch verwundern werdet. ([Johannes 3.35](#))<sup>21</sup> Denn wie der Vater die Toten auferweckt und macht sie lebendig, also auch der Sohn macht lebendig, welche er will. <sup>22</sup> Denn der Vater richtet niemand; sondern alles Gericht hat er dem Sohn gegeben, ([Daniel 7.12](#))([Daniel 7.14](#))([Apostelgeschichte 10.42](#))<sup>23</sup> auf daß sie alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat. ([Philipp 2.10-11](#))([1. Johannes 2.23](#))

<sup>24</sup> Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. ([Johannes 3.16](#))([Johannes 3.18](#))<sup>25</sup> Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, daß die Toten werden die Stimme des Sohnes Gottes hören; und die sie hören werden, die werden leben. ([Epheser 2.5-6](#))<sup>26</sup> Denn wie der Vater hat das Leben in ihm selber, also hat er dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in ihm selber, ([Johannes 1.1-4](#))<sup>27</sup> und hat ihm Macht gegeben, auch das Gericht zu halten, darum daß er des Menschen Sohn ist. ([Daniel 7.13-14](#))<sup>28</sup> Verwundert euch des nicht, denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören,<sup>29</sup> und werden hervorgehen, die da Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Übles getan haben, zur Auferstehung des Gerichts. ([Daniel 12.2](#))([Matthäus 25.46](#))([2. Korinther 5.10](#))

<sup>30</sup> Ich kann nichts von mir selber tun. Wie ich höre, so richte ich, und mein Gericht ist recht; denn ich suche nicht meinen Willen, sondern des Vaters Willen, der mich gesandt hat. ([Johannes 6.38](#))

## Das Zeugnis für den Sohn

<sup>31</sup> So ich von mir selbst zeuge, so ist mein Zeugnis nicht wahr. <sup>32</sup> Ein anderer ist's, der von mir zeugt; und ich weiß, daß das Zeugnis wahr ist, das er von mir zeugt. <sup>33</sup> Ihr schicktet zu Johannes, und er zeugte von der Wahrheit. ([Johannes 1.19-34](#))<sup>34</sup> Ich aber nehme nicht Zeugnis von Menschen; sondern solches sage ich, auf daß ihr selig werdet. <sup>35</sup> Er war ein brennend und scheinend Licht; ihr aber wolltet eine kleine Weile fröhlich sein in seinem Lichte. <sup>36</sup> Ich aber habe ein größeres Zeugnis; denn des Johannes Zeugnis; denn die Werke, die mir der Vater gegeben hat, daß ich sie vollende, eben diese Werke, die ich tue, zeugen von mir, daß mich der Vater gesandt habe. ([Johannes 3.2](#))([Johannes 10.25](#))([Johannes 10.38](#))<sup>37</sup> Und der Vater, der mich gesandt hat, derselbe hat von mir gezeugt. Ihr habt nie weder seine Stimme gehört noch seine Gestalt gesehen, ([Matthäus 3.17](#))<sup>38</sup> und sein Wort habt ihr nicht in euch wohnend; denn ihr glaubt dem nicht, den er gesandt hat. <sup>39</sup> Suchet in der Schrift; denn ihr meint, ihr habet das ewige Leben darin; und sie ist's, die von mir zeugt; ([Lukas 24.27](#))([Lukas 24.44](#))([2. Timotheus 3.15-17](#))<sup>40</sup> und ihr wollt nicht zu mir kommen, daß ihr das Leben haben möchtet.

<sup>41</sup> Ich nehme nicht Ehre von Menschen; <sup>42</sup> aber ich kenne euch, daß ihr nicht Gottes Liebe in euch habt. <sup>43</sup> Ich bin gekommen in meines Vaters Namen, und ihr nehmet mich nicht an. So ein anderer wird in seinem eigenen Namen kommen, den werdet ihr annehmen. ([Matthäus 24.5](#))<sup>44</sup> Wie könnet ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmet? und die Ehre, die von Gott allein ist, suchet ihr nicht. ([Johannes 12.42-43](#))([1. Thessalonicher 2](#))

(Joh. 5,19-5,44 LB 1912 bibel-online.de)

Es gibt noch viel mehr Beweise in der Bibel dass Gottes/Christi Nachfolger wie Jesus demütig sein sollen, sich von Ich-, Selbstsucht und Egoismus abkehren sollen.

Empfehlenswert, Demut von Andrew Murray, Brunnen Verlag Basel, ISBN 3-7655-3681-4

<sup>25</sup> Zu der Zeit antwortete Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater und HERR Himmels und der Erde, daß du solches den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart. ([Jesaja 29.14](#))([Lukas 10.21-22](#))([Johannes 17.25](#))([1. Korinther 1.19-29](#))<sup>26</sup> Ja, Vater; denn es ist also wohlgefällig gewesen vor dir. <sup>27</sup> Alle Dinge sind mir übergeben von meinem Vater. Und niemand kennet den Sohn denn nur der Vater; und niemand kennet den Vater denn nur der Sohn und wem es der Sohn will offenbaren. ([Matthäus 28.18](#))([Johannes 3.35](#))([Johannes 17.2](#))([Philipp 2.9](#))

<sup>28</sup> Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. ([Jeremia 31.25](#))([Matthäus 12.20](#))([Matthäus 23.4](#))<sup>29</sup> Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. ([Jesaja 28.12](#))([Jeremia 6.16](#))([Sacharja 9.9](#))<sup>30</sup> Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht. ([Lukas 11.46](#))([1. Johannes 5.3](#))

(Matth. 11,25ff LB 1912 bibel-online.net)

Jesus Christus sagt von sich: Ich bin der Weg die Wahrheit Jahwes zu finden und der Weg [ewiges] Leben zu finden,[indem ihr mir nachmacht was ich als menschliches Wesen vormachte; den eigenen Willen (Bedürfnisse, Wünsche, Gelüste, Machtgier, Geldgier, Menschenleibe, Scheu... , Jahwe nicht kompromisslos nachzufolgen weil man Vorbehalte gegen seine geprüfte Wahrheit

hat (Kreuzscheu),... alles gegen die Alleinherrschaft Gottes in unserem Leben gerichtet) für Gott aufzugeben um die Wahrheit die vor Gott gilt zu finden] so findest du dein ewiges Leben bei Gott.  
- Oder Jörg Zink Der Weg, sagte Jesus zu ihm bin ich. Ich bin der Zugang zum Geheimnis Gottes. Ich bin der, der ewiges Leben hat und ewiges Leben gibt, nur der findet den himmlischen Vater, der ihn über mich sucht.  
( Johannes 14,6)

### Jesus: „Ich bin nicht gekommen Gottes Ordnungen... aufzulösen!“

Jesus: Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, Gottes Ordnungen, die im Gesetz niedergeschrieben sind oder Gottes Willen, den die Propheten aufgezeigt haben aufzulösen oder zu beseitigen. Ich bin nicht gekommen Gottes Gebote und seinen gesamten Willen aufzulösen, sondern bis ins kleinste Detail zu erfüllen. Denn mein Wort ist wahr, solange Erde und Himmel bestehen, in denen Gott JHWHs Willen herrscht, wird von SEINER Ordnung und Willen nicht der kleinste Buchstabe entfernt. Wer nun so eine unscheinbare Ordnung, die Gott gestiftet hat, auflöst oder überholt nennt und dies den Menschen lehrt, klarmacht oder verbreitet (Durch Schrift, Handeln, Rede auch abfällige Mimik und Gestik; gemeint ist da, alles was ein Mensch bewusst Gegen Gott beeinflussen kann), der wird für zu gering bewertet um ins Reich Gottes zu kommen. Wer dagegen sich dagegen nach diesen göttlichen Ordnungen richtet und den Menschen hilft, dieses anzunehmen und auszuführen, dem wird große göttliche Gnade zuteil, indem er mit Not (alleiniger Verdienst Gott JHWHs) in das Reich Gottes gerettet wird. Ich sage euch, wenn ihr nicht sorgfältiger auf SEINE Ordnungen und Willen mit willigerem Herzen achtet als die Schriftgelehrten (die Tag und Nacht verzweifelt nach der menschlichen Wahrheit in Gottes Gesetz und Willen forschten) oder die Pharisäer (die sich bei jedem Schritt nach den menschlichen und nicht den göttlichen Maßstäben fragten, ob er recht sei) so habt ihr keinen Zugang zu Gottes Reich.  
{Jörg Zink Matth. 5, 17-20}

### Jesu Wesen und Taten

\* Jesu Natur als er auf der Erde war, ist die eines gefallenen Menschen gleich (er kam auf die Welt, im sündlichem Fleisch, er war ganz eines Menschen gleich {und nach seiner Auferstehung die Gott bewirkte} ganz Gott gleich, (diese Bibelstelle finde ich nicht mehr, war in den Briefen des neuen Testaments, die Einheitsübersetzung läst manche Verse weg und fügt einiges ein). [Ich habe nachdem mir meine alte Lutherbibel von 1916 in altdeutscher Schrift, unrevidiert, ohne einen genehmigten Text einer Kirche geklaut wurde. So habe ich keine Bibel mehr gefunden, die einen Anspruch darauf hätte gutes Wort Gott `JHWHs` zu sein. Die besten sind noch Schlachter alt ca. 1920 und die Züricher Bibel. ] . Christus hätte auf Erden sündigen können. E. G. White schreibt daß Jesus seine göttliche Macht im Himmel niederlegte. Aus der Bibel wissen wir, Dass er oft Nächte oder früh am Morgen betete. Wenn nur die schöpferische Macht Gottes helfen konnte, betete er um diese Kraft an Ort und Stelle. – Erweckung des Lazarus. Also wurde Gott in Jesus den Menschen völlig gleich, er erhielt durch ständige Verbindung zu Gott, Kraft von Gott, Wunder (Unerklärliches) auf Erden zu wirken. Jesus war sündlos, weil er seinen Willen und Gehorsam ganz, ohne Kompromisse, Gott gab. Also können wir auch wie Jesus sündlos leben, indem wir dasselbe tun. Unser Eigenwille, Lüste, Ego, Selbstsucht und Kleinglaube können uns einen Strich durch die Rechnung machen und sich über unseren Verstand erheben, bis wir vollkommen Christi Charakter und Wesen angenommen haben und diese sich in uns gefestigt haben. Dies können wir nur erreichen mit Gottes Kraft, der in uns das Wollen und Vollbringen wirkt. Es liegt an uns diesem Wirken nachzugeben. “Daher meine geliebten (Glaubensgeschwister in Christus Jesus) wie ihr allezeit gehorsam (Gott gegenüber) gewesen seid, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern jetzt (noch) viel mehr in meiner Abwesenheit. Bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern! Denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Vollbringen zu seinem Wohlgefallen. Tut alles (nach Gebet, außer zu sündigen) ohne Murren, (Groll) und Zweifel, damit ihr tadellos, (heilig) und lauter (vor und für Gott und die Bewohner dieses Universums) seid. Unbescholtene Kinder Gottes mitten in einem verkehrten Geschlecht unter dem ihr leuchtet wie Lichter (Gottes) in diesem Universum. Euer Licht ist, Dass ihr das Wort Gottes (Bibel, Weissagung, und von Gott gewirkte Lebensumstände – letztere geprüft) festhaltet.“ (Philipper 2,12-16a im Glauben übersetzt)  
Also können wir wie Jesu sündlos leben und alle Gesetze, Ratschläge, Weisungen,... halten und ausführen, wenn wir täglich mehrere Andachten, Stille Zeit (Beziehung mit Gott pflegen - Besinnung auf/ über Gott und sein Wort, Bibellese, Bibelstudium, Gebet,...) haben und bei auftretenden Fragen, Bedürfnissen, Nöten,... zuerst beten und in Anfechtung zu Gott fliehen, vor /von der Versuchung fliehen. „Unterwerft euch nun Gott! Und widersteht dem Teufel, so flieht er von euch! (Jakobus 4.7)

### Jesu Wesen

Einige glauben Jesus Christus ist geschaffen wie der erste Adam ohne Hang zur Sünde. Andere glauben Christus ist ein von Mensch und Gott gezeugter Mensch und konnte deshalb ein sündloses Leben führen. Andere glauben daß Jesus wahrer Mensch in seinem Erdenleben und Wahrer Gott nach seiner von Gott gewirkten Auferstehung war.

Gute Lektüre, wenn man mehr von Gott JHWH /Jesus Christus erfahren will sind die Bücher der Siebten-Tags-Advent Pioniere. z.B. E.G.White, John Bates, Ellet J. Waggoner, Alonzo T. Jones, U. Smith...